



Miasmatische Therapie

Das Miasma – die Krankheit hinter den Krankheiten



Wenn Ihnen eine Krankheit oder Symptome ständig Beschwerden machen oder Sie „anfällig“ für bestimmte Krankheiten sind – wenn Sie z.B. ständig unter rezidivierender Sinusitis leiden oder Erkältungen, während sich Ihr familiäres, direktes Umfeld kerngesund fühlt - ist das für uns Homöopathen ein Zeichen für eine chronische, tieferliegende Erkrankung und es genügt nicht nur an der akuten Oberfläche der Symptome zu behandeln.

Bei der miasmatischen Behandlung ist es unverzichtbar, hinter das symptomatische Erscheinungsbild zu schauen. Welche Ursache hat Ihre Krankheit? Warum reagieren gerade Sie auf Stress mit Hauterscheinungen, auf Kälte mit Blasenentzündungen oder auf Pollenflug mit Heuschnupfen?

Die Basis hierfür können **Veranlagungen**, vererbte oder erworbene Grundkrankheiten, sog. Miasmen sein. Eine miasmatische Therapie hilft, diese Grundlagen der chronischen Krankheit schrittweise zu entwirren und zu behandeln. Hierbei kommen neben den **homöopathischen Mitteln** auch verschiedene naturheilkundliche Basismaßnahmen zum Einsatz wie **Darmsanierung, Stoffwechselaktivierung, Ausleitung und Entsäuerung, Atemübungen, Drüsenübungen, orthomolekulare Therapie, Heilfasten, Ernährungstherapie, Gemmotherapie, das Therapeutische Gespräch** u.v.m.



Um den Heilungsprozess ganzheitlich anzugehen, ist es auch notwendig, dem geistseelischen Prozess besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Denn ein Organ erkrankt nicht rein zufällig, sondern durch eine zelluläre Manifestation wiederholter Denk- und Verhaltensmuster. Das Bewusstwerden und die sanfte Lösung dieser „Muster“ und Konflikte, erfordert die Mitarbeit des Patienten auf körperlicher und geistseelischer Ebene.